

I. Vorlage

Beratungsfolge - Gremium	Termin	Status
Bau- und Werkausschuss	14.10.2020	öffentlich - Vorberatung
Stadtrat	28.10.2020	öffentlich - Beschluss

Projektgenehmigung - Neubau Dreifachturnhalle Carlo-Schmid-Str. 39

Aktenzeichen / Geschäftszeichen

GWF/NG/bs

Anlagen:

Perspektive; Planunterlagen (Lageplan, Außenanlagen, Grundrisse, Ansichten, Schnitte)

Beschlussvorschlag:

Der Bau- und Werkausschuss begutachtet und empfiehlt / der Stadtrat erteilt die Projektgenehmigung für den **Neubau Dreifachturnhalle mit Erneuerung der Außenanlagen des Schulgeländes - Carlo-Schmid-Str. 39 „Seeackerschule“**, gemäß Punkt 2.5 der Richtlinien für die Einleitung und Abwicklung städtischer Bauvorhaben der Stadt Fürth, Stand: 01.04.2017.

Um den geplanten Baubeginn im Sommer 2021 realisieren zu können wird einer vorzeitigen Rodung in der Vegetationsruhe 2020/2021 zugestimmt. Die Auflagen der Unteren Naturschutzbehörde sind hierbei zu beachten.

Die Gesamtkosten belaufen sich auf Basis der aktuellen Kostenberechnung nach DIN276 auf ca. € 13,0 Mio. (einschl. 19% MwSt.).

Sachverhalt:

Aufgrund des nachgewiesenen und von der Regierung von Mittelfranken bestätigten Bedarfs wird durch die beauftragten Architekten und Planer am Standort der „Seeackerschule“ (Grund- und Mittelschule Seeackerstraße) der Neubau einer Schulsporthalle geplant.

Die Halle soll von der Seeackerschule, der Außenstelle Sack und der Grund- und Mittelschule Pestalozzistraße genutzt werden. Außerhalb der Schulzeiten ist eine Vereinsnutzung möglich, jedoch keine regelmäßige Mehrzweck- bzw. Veranstaltungsnutzung.

Gebäude

Die Dreifeldhalle ist nach DIN 18032 mit einer Hallenfläche von 45*27 m, die durch Trennvorhänge in drei Sportfelder (15*27 m) teilbar ist, geplant. Die hindernisfreie Raumhöhe beträgt 7,00 m.

Das Gebäude beinhaltet einen Zuschauerbereich mit ca. 98 Sitz- und ca. 98 Stehplätzen, einen separaten Konditionsraum mit ca. 65 m² Fläche sowie die notwendigen Sportgeräte-, Umkleide- und Funktionsräume. Zur barrierefreien Nutzung ist ein Aufzug vorgesehen.

Das Gebäude wird in der nordöstlichen Grundstücksecke an der Seeackerstraße innerhalb der jetzigen Rasenfläche platziert. Die Über-Eck-Stellung zum Schulgebäude ermöglicht es, die Belichtung und den Ausblick aus den Klassenzimmern ungestört zu erhalten.

Zur besseren Einordnung in die Umgebung ist das Gebäude um ein Geschöß eingegraben wodurch das sichtbare Volumen und die Höhe der neuen Sporthalle reduziert werden.

Ebenerdig am Schulhof befinden sich der Zugang zur Halle und die Umkleiden. Der (Stiefel-) Gang zu den Umkleiden verläuft über die Zuschauertribüne. Über die Umkleiden gelangen die Schüler zu Treppen, die direkt zu den Eingängen in die Hallenteile führen (Turnschuhgang).

Auch vom Foyer aus führen eine Treppe und der Aufzug dort hin. Der separate Konditionsraum befindet sich ebenfalls auf dem ebenerdigen Niveau und hat einen direkten Bezug nach draußen

Im Ausbau sind robuste und nachhaltige Materialien vorgesehen, die einen wirtschaftlichen Unterhalt ermöglichen.

Außenanlagen

Im Zuge des Sporthallenneubaus werden die gesamten Außenanlagen der Seeackerschule einschließlich des bestehenden Pausenhofes erneuert.

Das relativ flache und von der nördlich vorbeiführenden Seeackerstraße aus sichtbare Gebäude wird von einem extensiven Gründach überdeckt (Satteldach mit ca. 10° Neigung).

Die Freianlagen gliedern sich in die Teilbereiche Vorfeld/Haupteingang Schule, Pausenhof mit Verkehrsübungsplatz, Schulgarten und direktes Umfeld der Sporthalle.

Zum Haupteingang Schule werden Funktionen wie Eingang der Schule und der Sporthalle, Leherparken, Fahrräder, Müll, Flächen für die Feuerwehr etc. untergebracht.

Im Bereich Pausenhof muss wieder ein Verkehrsübungsplatz integriert werden.

Der Schulgarten dient als grünes Klassenzimmer.

Es wird versucht den Baumbestand weitestgehend zu erhalten, wobei es im direkten Baufeld der Sporthalle zu Fällungen kommen wird.

Haustechnik

Zur Wärmeversorgung dienen zwei Wärmepumpen mit rund 90 kW Leistung. Die Wärmeverteilung erfolgt über die Sportbodenheizung und die Betonkernaktivierung in beiden Etagen. In den Verkehrs- und Nebenflächen ist die Heizung in der Rohdecke installiert, so dass alle Fußböden mit einer fugenlosen Beschichtung ausgeführt werden können.

Die Sporthalle erhält eine Lüftungsanlage. Sie wird einen ausreichenden Luftwechsel mit einem Wärmerückgewinnungsgrad von mind. 80% sicherstellen. Die Belüftung der Umkleiden und Sanitärräume erfolgt im Wechsel mit der Turnhallenbelüftung.

Die Elektroverteilung erfolgt unter Putz mit einem Bus-System. Mit diesem können dann auch Meldungen an die städtische GLT weitergemeldet werden. Die Beleuchtung wird abgesehen von den Technikbereichen durch Bewegungsmelder geschaltet. In der Halle werden ballwurfsichere, dimmbare Leuchten eingesetzt.

Brandschutz

Das Brandschutzkonzept ist in erster Linie auf die schnelle und sichere Evakuierung ausgerichtet. Eine dauerhafte Einstufung als Versammlungsstätte ist nicht vorgesehen, so dass der technische Brandschutz reduziert werden kann (keine Brandmeldeanlage). Es sind jedoch ausreichende Notausgänge geplant, damit größere Veranstaltungen mittels Einzelgenehmigung durchführbar sind. Die Sporthalle erhält Entrauchungsöffnungen mit nichtautomatischer Auslösung.

Sportgeräte

Die Ausstattung mit Sportgeräten richtet sich nach dem Bedarf der Schule und erfolgt in Abstimmung mit dem Sportservice. Die Einhaltung der normierten Maße nach DIN 18032 erlaubt den kompletten Spielbetrieb für z.B. Handball, Volleyball, Badminton.

Ökologie und Prüfung von Alternativen

Aufgrund der Größe einer Dreifachturnhalle sind die ökologischen Eingriffe erheblich. Die in der SaP angeführten Umsetzungen Igelhaufen und Eichhörnchen-Kobel wurden bereits durchgeführt.

Der Eingriff soll möglichst auf dem Schulgelände durch Ersatz-Pflanzungen ausgeglichen werden.

Eine andere Stellung des Gebäudes auf dem Grundstück wurde geprüft und würde die Anzahl der für den Bau zu entnehmenden Bäume nicht reduzieren.

Aktuelle Kostenberechnung

KGR 200:	€ 130.000,- (Erschließung)
KGR 300:	€ 6.530.000,- (Bau)
KGR 400:	€ 1.700.000,- (Haustechnik)
KGR 500:	€ 2.240.000,- (Außenanlagen Turnhalle + Schulgelände; techn. Anlagen in Außenanlagen)
KGR 600:	€ 120.000,- (Ausstattung)
KGR 700:	€ 2.270.000,- (Baunebenkosten)
Summe,	€12.990.000,- (KGR 200 – 700)

gerundet auf volle € 10.000,-

Hiermit ergibt sich eine **Brutto-Gesamtsumme in Höhe von ca. € 13.000.000,-**, wobei ca. € 11,2 Mio. auf die Halle und € 1,8 Mio. auf die Erneuerung der Außenanlagen verteilt sind.

Gefördert wird der Neubau der Dreifachturnhalle vom Freistaat Bayern nach FAG zum derzeit gültigen Fördersatz, für die Außenanlagen gibt es voraussichtlich keine Förderung. Der Förderantrag sowie der Antrag auf Baugenehmigung wird im Anschluss an die Projektgenehmigung gestellt.

Geplanter Baubeginn ist derzeit August 2021. Nutzerübergabe zum Schuljahresbeginn 2023.

Finanzierung:

Finanzielle Auswirkungen	jährliche Folgekosten	
<input type="checkbox"/> nein <input checked="" type="checkbox"/> ja	Gesamtkosten 13.000.000,00 €	<input type="checkbox"/> nein <input checked="" type="checkbox"/> ja 169.000,00 €
Veranschlagung im Haushalt		
<input type="checkbox"/> nein <input checked="" type="checkbox"/> ja	Hst. 2151.9402.0000	Budget-Nr. im <input type="checkbox"/> Vwhh <input checked="" type="checkbox"/> Vmhh
wenn nein, Deckungsvorschlag:		

Auswirkungen auf die ökologische Zukunftsfähigkeit:

Bestehen Auswirkungen auf die ökologische Zukunftsfähigkeit?
<input checked="" type="checkbox"/> Ja, siehe Anlage <input type="checkbox"/> Nein

Beteiligungen

- II. BMPA / SD zur Versendung mit der Tagesordnung
- III. Beschluss zurück an **Gebäudewirtschaft Fürth**

Fürth, 05.10.2020

gez. Lippert

Unterschrift der Referentin bzw.
des Referenten

Gebäudewirtschaft Fürth Scheumann, Bernd

Telefon: (0911) 974-3416

Folgende Beratungsergebnisse sind vorhanden:

Ergebnis aus der Sitzung: Bau- und Werkausschuss am 14.10.2020

Protokollnotiz:

Beschluss:

Beschluss: